

Thuri Bürgler, Satz: Heinz Willisegger

Gönd nüd hei

f, f, (BDur) (1-st. Jodel)

Jetz de gly, jetz de gly, isch üses
Fäsch verby! Mir händ für euch
mängs Liedli gsunge und hoffed, es
heg au suber klunge. Jetz de gly, jetz
de gly, isch üses Fäsch verby!

Jetz de grad, jetz de grad, isch au
es Bier parat, em Willi müend er
Wiisse bringe vom beschte, sösch
tuet er nümme singe. Jetz de grad,
jetzt de grad, isch au es Bier parat.

Gönd nöd hei, gönd nöd hei, lönd
üs doch nöd elei. Denn d'Musig lot
d'Instrument erklinge, und alli ihr
chönd au s'Tanzbei schwinge. Gönd
nöd hei, gönd nöd hei, lönd üs doch
nöd elei.